

Kerzenhersteller/in und Wachsbildner/in

Auszubildende stellen Kerzen in jeder Größe und Form aus Bienenwachs, Paraffin und gehärteten Ölen her. Dabei ist Fantasie und Geschick ebenso gefordert, wie das technische Verständnis für die Maschinen und Geräte, die eingesetzt werden.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 2

Fachrichtungen: Kerzenherstellung oder Wachsbildnerei

Mehr Infos: www.kerzeninnung.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Kerzenhersteller und Wachsbildner stellen Haushalts-, Schmuck- und Kirchenkerzen aus Bienenwachs, Paraffin und Stearin her. Je nach Schwerpunkt der Ausbildung fertigen sie aber auch Wandbilder, Wappen, Wachskompositionen, Wachsstöcke, Modelle, Formen und Symbole an.

Zu den Arbeitstechniken gehören das Pressen, Tauchen oder Ziehen von Kerzen sowie das Gießen in Formen. Beim Ziehen von Kerzen wird der Docht immer wieder in flüssiges Wachs eingetaucht, so dass die Kerze langsam an Rundung und Stärke gewinnt. Muster für Zierkerzen werden im Regelfall in Formen gegossen und aufgeklebt.

Bei der dekorativen Wachsbearbeitung überwiegt die Handarbeit, ansonsten greift der Kerzenhersteller und Wachsbildner für die Kerzenherstellung überwiegend auf hochentwickelte Maschinen (zum Beispiel Kerzenherstellungs-, Kerzenverarbeitungsmaschine, halbautomatische Kerzenzuganlage) zurück.

Als Rohstoffe werden tierische, pflanzliche oder mineralische Wachse verwendet, aber auch synthetische Wachse und verschiedene Hilfsstoffe (Harze, venez. Terpentin), Pigmentfarben und Anilinfarben. Für die Weiterveredlung kann der Kerzenhersteller und Wachsbildner sein künstlerisches Einfühlungsvermögen unter Beweis stellen. Im Rahmen der Wachsbildnerei entwirft und zeichnet er nach seinen eigenen Ideen oder auch nach Vorlagen und setzt seine Zeichnungen mit Hilfe von Modellierwachs um. Er stellt Formen aus Spezialgips und Silikonkautschuk her, gießt Formen und Figuren aus, sticht Ornamente aus, verziert Kerzen, arbeitet mit Blattgold, bemalt und lackiert.

Perspektiven:

Handwerkliche Ausbildungsbetriebe befinden sich hauptsächlich im süddeutschen Raum, einige größere Industriebetriebe verteilen sich auf das gesamte Bundesgebiet. In letzter Zeit zeigt die Kerzen- und Wachsbilderproduktion eine steigende Tendenz, die Aussichten für gut ausgebildete und talentierte Kerzenhersteller und Wachsbildner sind also positiv.